

Kopierfrust

Beitrag von „MrsX“ vom 22. März 2006 19:48

Bei uns hat jede Klasse und jeder Lehrer eine Kopierkarte (also ich dann zwei - eine für die Klasse und einen für den Lehrer).

Pro Schüler sind 50 Kopien frei im Jahr, jede weitere muss mit 5 ct. bezahlt werden. Tjaaaa, und das wird teuer.

Im Moment verzweifle ich mal wieder an unserem unsinnigen Deutschbuch. Meine Schüler können die wörlche Rede nicht... Ok, in meinem Buch sind 6 (!!!) Sätze zur Übung drin. Drei mit Begleitsatz vorne, drei mit Begleitsatz hinten. Und dann meinen die Schulbuchmacher anscheinend, dass die Hauptschüler das drauf haben 🤔🤔🤔. Also mach ich halt mal wieder Kopien.

Sehr oft verkleinere ich die Blätter, so dass die Schüler nur halbe kriegen. Geht, wenn die Schrift nicht allzu klein ist. Dann mache ich oft auch nur Folien (die Kollegin, mit der ich mir den Projektor teile, braucht den zum Glück nicht oft!) und lasse die Sachen von der Folie [abschreiben](#). Oder wir schreiben von der guten alten Tafel ab.

Einen Trick gibts bei uns: Eine A3 Kopie kostet genauso viel wie eine A4 Kopie (weiß glaub ich keiner außer mir - ich sags auch nicht, sonst geht das vermutlich nicht mehr!!!). Und auf ein A3 Blatt passt doppelt so viel drauf wie auf ein A4 Blatt. Arbeiten kopiere ich in letzter Zeit nur noch auf A3 und meine Schüler falten dann - sie findens cool und ich spare Geld 😊. Hoffentlich wundert sich nicht irgendwann mal jemand, warum wir so viel A3 Papier brauchen - aber ich weiß von nix, dass das billiger ist 🤔.